

menstr. unter no 6
n no 27
83
über no 11
no 11
no 30
no 13
mp über no 52
chor:
woll no 20
all no 30
trasse, Platz no 21,

no 72
erwall no 23
wall no 19
17
hn no 27
wall no 25
all no 28
amp no 35
markt über no 7
kt, Hof no 46
str. no 47
bbahn no 27
ahn no 27
l, Hof no 46
arkt no 26
aterstrasse no 30
t 56
markt no 19
et:
st, gr. Drehbahn no 41
hn no 15
Valentinskamp no 58

ster:
isten
wall no 21
rennerstrasse no 14
nthorwall no 69
bahn no 38
no 17
Drehbahn, Platz no 39,

48
Holzdamm no 19
amp no 52
Poolstrasse, Platz no 9,
h Dirigent des Ballets.)
iete no 14
zum Kronprinzen.
en no 68
lestr. no 22
erwall no 118
histen.
k no 11
no 9
no 62
let. Neustr. no 53
ellisten
Fuhrentwiete, Platz
0
ioskamp no 24
eustr. über no 36
Hopfemarkt no 28
assisten.
bahn no 38
Neustr. no 56
amp no 56 B.
hof no 6

Harfenist.

Hr. Schaller, Graubrock, am Strande no 6

Flöiisten

Hr. Berens, St. Georg, Bleicherstr. no 10
- Mozen, kl. Michaeliskirche no 10
- Schütt, Pilatuspool no 16

Clarinettisten.

Hr. Schönemann jun., Messberg no 2
- Schramm, Poolstr. no 10
- Stubbe, Dammthorwall no 48
- Süsmilch, Valentinskamp no 35

Hautboisten.

Hr. Adolph, Dammthorwall no 88
- Sauermann, Dammthorwall no 29
- Spindler, kl. Drehbahn no 31

Fagottisten.

Hr. Berthold, Dammthorwall no 6
- Kuhnert d. ä., Valentinskamp no 56

Hornisten.

Hr. Börs, Valentinskamp, Platz no 16, Haus
no 4
- Jentzen, Pilatuspool no 7
- Kupfer, Dammthorwall no 114
- Reinhardt, Görttwiete no 14
- Schütt II., Pilatuspool no 16
- Burkhardt, Hütten no 30

Actien-Theater in der Vorstadt St. Pauli. Mit dem Anbau des sogenannten Spielbudenplatzes entstand, dem Bedürfnisse der Zeit und der vergrößerten Population dieser Vorstadt angemessen, das neue (der Muse Urania geweihte) Theater. Verschiedene Directionen und Gesellschaften wechselten nicht mit Glück im Usternnehmen. Da trat zur Aufrechthaltung der Kunst-Anstalt eine Anzahl Bürger zur Forderung eines Capitals durch Actien zusammen, erwählte aus ihrer Mitte eine Comité, erstand das Haus, beförderte einen Aus- und Anbau, schuf eine verbesserte, innere Einrichtung und übertrug unter ihrer Selbstverwaltung einem Director die technische Leitung des nunmehrigen Actien-Theaters. — Der jetzige Director ist Herr Damm. — Das Haus, welches im Winter durch Luft geheizt wird, ist sehr gemüthlich und faast circa 1300 Personen.

Theater der Vorstadt St. Georg. gr. Allee no 16. Diese geschmackvoll und freundlich ausgestattete Bühne zeichnet sich unter den winterlichen Vergnügungsorten der zahlreich bewohnten Vorstadt vorthellhaft aus. Nicht allein Lustspiele und Operetten, sondern auch Schauspiele und Familien-Gemälde finden hier durch Darstellungen eines befähigten fleißigen Personals die günstigste Aufnahme. Dies schon im Jahre 1803 gegründete Vorstadt-Theater erfreut sich auch in seiner jetzigen Gestalt eines zahlreichen Besuches, wozu die Nähe der Stadt, die gerundeten Vorstellungen und ein äusserst mässiges Eintrittsgeld das Ihrige beitragen.

Tivoli-Theater, m. s. Tivoli.

Theater-Geschäfts-Bureau, Das, der hamburgischer Theater-Chronik, das in der kurzen Zeit seines Bestehens schon manchen Beweis seiner Thätigkeit gegeben hat, übernimmt:

- 1) Engagements-Vermittlungen.
- 2) Abschliessungen von Gastspielen.
- 3) Die prompte Bezorgung aller erscheinenden dramatischen Werke.
- 4) Die Anfertigung von Uebersetzungen (aus allen Sprachen), von Operatexten, Prologen u. s. w.
- 5) Die Arrangements von Concerten, musikalischen Soireen u. s. w.
- 6) Das Ausschreiben von Stücken und Opern geschieht schnell und correct.

Zugleich ist damit verbunden ein Gesang-Institut, in welchem bewährte Lehrer mit besonderer Rücksicht auf die Heranbildung von Sängern und Sängerinnen

den Unterricht leiten werden. Derselbe geschieht in drei Abtheilungen:

- Die erste umfasst das Einstudiren von Vaudeville- und kleinen Oper-Partieen.
Die zweite beschäftigt sich mit dem Studium grösserer Oper-Partieen, aus älteren und neuen Werken.
Die dritte endlich leitet das Studium der neuesten Oper-Partieen, die vielleicht schon ausgebildete Sänger ihrem Repertoire noch eingereicht zu wünschen wissen.
Für die erste und zweite Abtheilung übernimmt das Geschäfts-Bureau, nachdem Sänger und Sängerinnen durch das Musik-Institut in Besitz eines vollständigen Repertoires gelangt sind:

Das Engagement für eine Bühne in einer ihrer Kräfte angemessenen Stellung. Das Einstudiren geschieht nach Ermessen mit dem Piano oder der Violine. Die Musikalien werden unentgeltlich geliefert. Genauere Auskunft ertheilt: Das Theater-Geschäfts-Bureau der hamburgischer Theater-Chronik, grosse Theaterstrasse no 7.

Trompeter.

Hr. Braun, Dammthorwall no 48
- Kuhnert d. j., Operahof no 20
- Reinhardt, Görttwiete no 14 B.
- Werner, Bäckerbreitengang über no 46

Posaunisten.

Hr. Brettschneider, Dammthorwall no 48
- Kappelhofer d. ä., Valentinskamp, Hof no 98
- Korbelin, Dammthorwall no 117
- Bruns, Ulrikustrasse no 32

Pauken.

Hr. Fricke, Dammthorwall no 23
- Kältzau jun., Kuhberg no 11

Ophicleide.

Hr. Kupfer, Dammthorwall no 114

Grosse Trommel und Becken.

Hr. Schult, Esplanade, Drewes Platz no 2

Militair - Trommel.

Hr. Erhart, Bäckerbreitengang no 82

Clavierstimmer.

Hr. Börs, Valentinskamp, Platz no 16, Haus no 4